

# Pro Wittmund und die Stadt sind glücklich

Bereits über 130 Aussteller für die Gewerbeschau vom 24. bis 26. April / Vorbereitungen laufen auf Hochtouren

Die Bläserklasse der KGS wird die Schau musikalisch eröffnen.

**WITTMUND/IME** – Der Erfolg der vergangenen zwei Gewerbeschauen gab den Organisatoren um proWittmund Recht. Die Besucherzahlen waren mehr als zufriedenstellend, auch die Aussteller waren reichlich vertreten. Jetzt kurz vor der dritten Auflage der Gewerbeschau, die vom 24. bis zum 26. April in Wittmund auf dem Schützenplatz stattfindet, könnte die Laune bei den proWittmund-Mitgliedern und der Stadt nicht besser sein. „Wir sind einfach alle sehr glücklich“, brachte es gestern Jonny Eden auf den Punkt.

Bereits jetzt haben sich über 130 Firmen und Betriebe um einen Platz bemüht. „Langsam stoßen wir an die Grenzen“, sagte Gerold Friedrich. Dennoch werde versucht, jedem einzelnen eine Standfläche zu vermitteln.

Die offizielle Eröffnung der Gewerbeschau findet am Freitag, dem 24. April, um 11 Uhr in der Veranstaltungszelt auf dem Schützenplatz statt. Der erste Vorsitzende der Werbegemein-

schaft proWittmund, Rainer Poppen, und Bürgermeister Rolf Claußen werden die Gäste begrüßen. Im Anschluss daran eröffnet der Schirmherr der diesjährigen Gewerbeschau, Generalleutnant und Inspekteur der Luftwaffe Klaus-Peter Stieglitz, die Messe. „Wir sind froh, Stieglitz gewonnen zu haben. Schließlich drückt das im 50. Jahr unseres Jagdgeschwaders auch den außerordentlichen Zusammenhalt zwischen Bundeswehr und Stadt aus“, sagte Amtsleiter Karl Hinrichs.

Zur großen Freude der Veranstalter bringt Stieglitz das Luftwaffenmusikcorps 3 aus Münster, das aus 50 Musikern besteht, zur Eröffnung mit. Die Palette des symphonischen Blasorchesters ist bunt und anspruchsvoll zugleich. Das Repertoire reicht von traditioneller Marschmusik über Filmmusik bis zu aktuellen Hits. Im Anschluss an die Eröffnung wird das Luftwaffenmusikcorps ein Platzkonzert auf dem Messengelände geben.

Die Aussteller erwarten ihre Besucher auf rund 2500 Quadratmetern Zeltfläche und rund 9000 Quadratme-

tern Freifläche, um hier den neuesten Stand der Technik darzustellen. Das vielfältige Messeangebot umfasst eine bunte Palette, so Hinrichs. So sind Fahrzeuge für den privaten Gebrauch, für Freizeit, Landwirtschaft und Gewerbe zu sehen. Ein großes Thema sind auch Energieeinsparung und ökologisches Bauen und die vielen Angebote des heimischen Handwerks. Mehrere Aussteller bieten einen Beratungsservice hinsichtlich Finanzierung, Anlage und Versicherung. Aber selbstverständlich sind auch Handel und Gewerbe vertreten.

Ein weiteres Feld sind die Messeangebote auf dem Gesundheits- und Pflegesektor. Das Kreiskrankenhaus Wittmund ist wie bei der letzten Ausstellung wieder mit einem großen Stand vertreten. Weitere Kliniken und Pflegeeinrichtungen stellen sich vor. Auch über die neuen Technologien Kommunikation, Internet und DSL-Breitbandversorgung kann der Besucher sich informieren. Für den Gartenliebhaber stehen Technikanbieter und Gartengestalter bereit. Unterstützt



Die neue Bläserklasse der KGS Wittmund wird am 24. April die Gewerbeschau auf dem Schützenplatz musikalisch eröffnen. FOTO: MENNEN-FUCHS

wird die Veranstaltung von vielen Helfern wie Feuerwehr, DRK und anderen Hilfsorganisationen.

Besonderheiten sind sicher der große Kran mit einer Aussichtsgondel, Vorführungen einer Hundestaffel und ein In-

formationswagen der Bundeswehr, der insbesondere für Berufsanfänger interessant sein kann. Eine professionelle Kinderbetreuung ist ebenso selbstverständlich wie diverse Angebote für das leibliche Wohl. Außerdem ist es den Or-

ganisatoren gelungen, ein abwechslungsreiches Beiprogramm zu organisieren. An allen Ausstellungstagen werden von 11 bis 18 Uhr Künstler aus der Region auftreten. Auch der Eintrittspreis konnte beibehalten werden.

## 1043 EHESCHLIEßUNGEN IN FAST 30 JAHREN



Am 1. März wechselt Stadesbeamtin Ursula Tobaben in die Altersteilzeit. Ihre letzte Dienstfahrt mit einem alten VW Käfer hatten Kollegen des Ordnungsamtes gestern organisiert. Ursula Tobaben trat am 1. Juli 1970 in den Sachbereich Melde- und Standesamt im Wittmunder Rathaus ein. Am 5. April 1979 wurde sie zur Stadesbeamtin bestellt. In ihren fast 30 Jahren hat Ursula Tobaben 1043 Eheschließungen vollzogen. Durch ihre liebevolle Art trug sie dazu bei, dass das Wittmunder Standesamt einen guten Ruf genießt. „Nun hat sie die Zeit, um mit ihrem Ehemann Kurt öfter nach Dänemark zu fahren“, so Ordnungsamtsleiter Werner Malzahn. FOTO: NAGEL

## Die Freundin geschlagen

Angeklagter muss ins Gefängnis / Taten unter Alkohol

**WITTMUND/UKN** – Die Lebensgefährtin eines 27-jährigen Wittmunders musste in den Monaten März und April vergangenen Jahres ziemlich viel erleiden. Der Angeklagte hatte sich jetzt dafür vor dem Amtsgericht wegen diverser Körperverletzungsdelikte zu verantworten.

Laut Staatsanwalt soll der 27-Jährige ihr an vier verschiedenen Tagen mehrmals mit der Faust ins Gesicht geschlagen, sie getreten und gewürgt haben. Die Folgen bei der 25-Jährigen waren ein gebrochenes Nasenbein und diverse weitere Verletzungen. Angeklagt war außerdem der verbotene Umgang mit gefährlichen Stoffen. Der Angeklagte soll

mit der Schulter gegen eine Hütte gestoßen haben, die daraufhin zusammenbrach. Äußerst gefährliche Asbestreste ließ er einfach auf dem Boden liegen. An diesen Vorfall konnte sich der Mann erinnern und gab es zu, aber dass er seine Freundin mehrmals brutal geschlagen und getreten haben soll, daran wollte er sich nicht erinnern. Das Gericht hatte aber acht Zeugen geladen.

Die Sache mit dem Asbest wurde schnell eingestellt, weil der 27-Jährige erklärte, er habe nicht gewusst, dass die Stoffe gefährlich seien. Zudem bestätigte ihm ein medizinisches Gutachten eine verminderte Intelligenz. Das Gutachten bezeichnete

den Wittmunder als eine emotional instabile Persönlichkeit mit Hang zu Aggressivitäten, vor allem unter Alkoholeinfluss.

Dass der Beschuldigte bei allen Taten einen hohen Alkoholspiegel im Blut hatte (bis zu 2,9 Promille), wurde vom Gericht zwar berücksichtigt, aber ins Gefängnis muss der Wittmunder trotzdem, obwohl er vor gerade mal zwei Wochen nach zehn Monaten Haft, unter anderem wegen zahlreicher Körperverletzungsdelikte, erst entlassen wurde. Richter Dirk Mönkediek verurteilte ihn wegen gefährlicher, vorsätzlicher und versuchter Körperverletzung sowie vorsätzlichen Vollrauschs zu 15 Monaten Gefängnis.

**Das Fielmann-Prinzip: Einkaufsvorteile geben wir an unsere Kunden weiter. Schon mehr als 90 Millionen Fielmann-Brillen. Mit Geld-zurück-Garantie\*.**

\*Geld-zurück-Garantie: Sehen Sie das gleiche Produkt innerhalb von 6 Wochen nach Kauf anderswo günstiger, nimmt Fielmann den Artikel zurück und erstattet den Kaufpreis.

**Brille: Fielmann.**